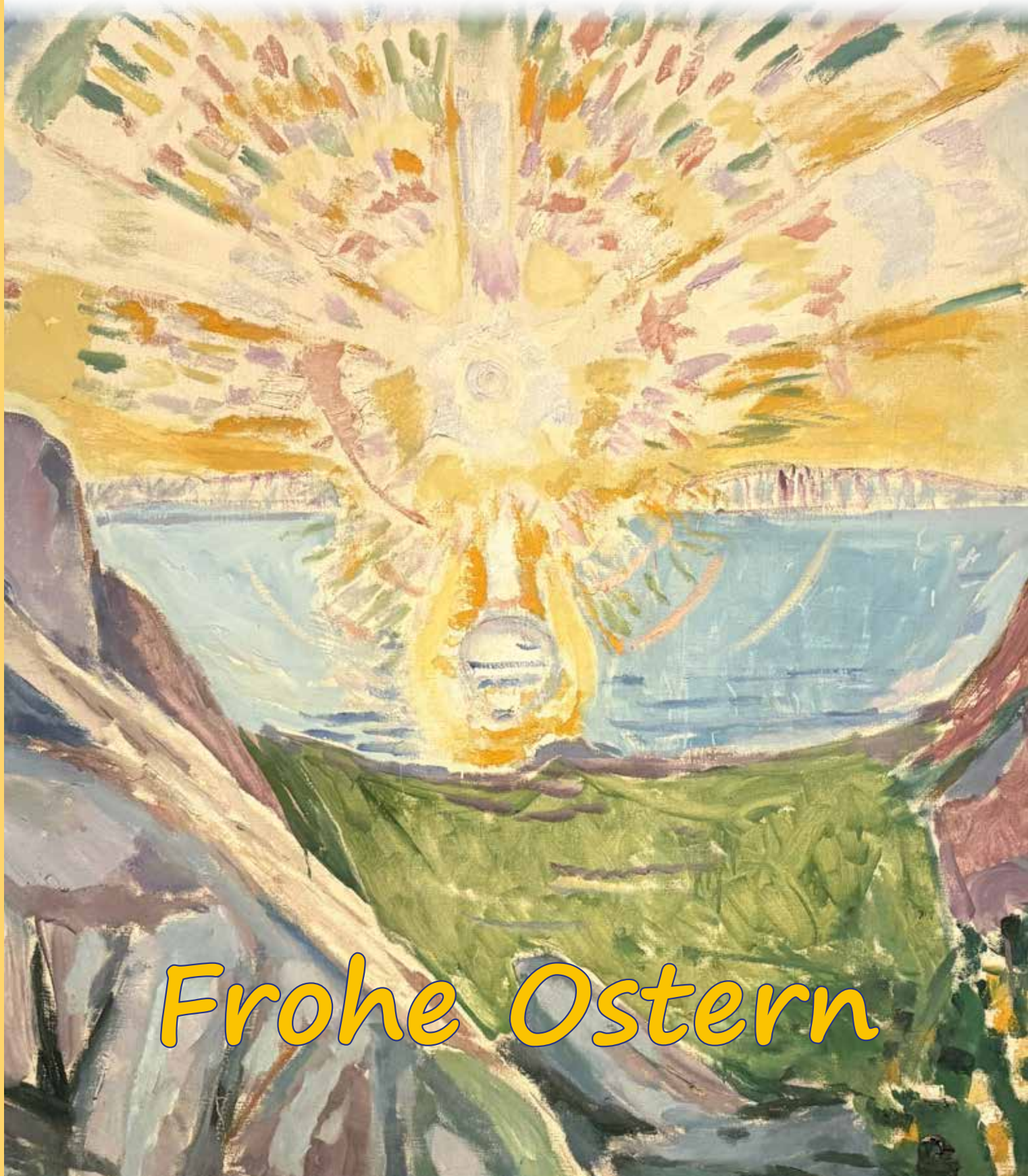


MARZER PFARRNACHRICHTEN

Ostern 2026



Frohe Ostern

Zwei Jünger gingen.....

„Zwei Jünger gingen, voll Not und Zweifel, traurig war ihr Gesicht, doch da kam Jesus und sprach mit ihnen und plötzlich wurde es licht...“

Am Ostermontag hören wir in der Kirche die Geschichte der Emmausjünger (vgl. Lk 24,13–35). Zwei Jünger sind unterwegs von Jerusalem in das Dorf Emmaus. Der obige Liedtext beschreibt ihre Situation. Hinter ihnen liegen dramatische Tage: das Leiden und Sterben Jesu, zerbrochene Hoffnungen, Angst und Enttäuschung. „Wir aber hatten gehofft ...“ – dieser Satz bringt ihre ganze innere Not zum Ausdruck.

Auf dem Weg gesellt sich ein Fremder zu ihnen. Es ist der aufgestandene Jesus, doch sie erkennen ihn nicht. Er hört ihnen zu, nimmt ihre Traurigkeit ernst und legt ihnen die Schrift aus. Erst am Abend, als er mit ihnen am Tisch sitzt und das Brot bricht, gehen ihnen die Augen auf: Es ist der Herr!

Doch im selben Augenblick ist er ihren Blicken entzogen. Was bleibt, ist nicht Leere – sondern brennende Freude: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete?“ Sofort kehren sie um nach Jerusalem, zurück in die Gemeinschaft, zurück zu den anderen Jüngern, um die frohe Botschaft zu teilen.

Was kann uns diese Geschichte der Emmausjünger, diese Ostererzählung, sagen?

➤ *Gott geht mit – auch wenn wir ihn nicht erkennen.*

Wie oft erleben wir Zeiten der Unsicherheit, des Zweifels oder der Enttäuschung. Die Emmausgeschichte macht Mut: Christus



ist an unserer Seite, gerade auf schwierigen Wegen, auch wenn wir ihn nicht erkennen und glauben allein und verlassen zu sein. Die Geschichte von den Spuren im Sand ist ein schönes Bild dafür.

➤ *Das Herz erkennt mehr als die Augen.*

Die Jünger erkennen Jesus nicht am Äußeren, sondern im Hören auf das Wort Gottes und im Brechen des Brotes. Auch wir begegnen dem Auferstandenen im Wort der Schrift und in der Feier der Eucharistie, also eigentlich in jeder Heiligen Messe.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ So fasst es Antoine de Saint-Exupéry in seinem Buch „Der kleine Prinz“ zusammen.

➤ *Ostern führt zurück in die Gemeinschaft.*

Die Begegnung mit dem Auferstandenen bleibt nicht privat. Sie

drängt nach außen. Wer Christus begegnet, wird zum Zeugen der unbedingten Liebe Gottes und der Hoffnung auf die Auferstehung auch im Alltag.

➤ *Eine Einladung für uns*

Vielleicht gibt es auch in unserem Leben „Emmaus-Wege“ – Strecken, auf denen wir uns allein fühlen oder nicht weiterwissen. Ostern verheißt: Unser Weg ist kein einsamer Weg. Christus geht mit. Er spricht uns an im Wort der Bibel, er stärkt uns im Brot des Lebens, und er sendet uns neu in unseren Alltag.

Möge uns in diesen österlichen Tagen das Herz brennen vor Freude – und möge die Erfahrung der Emmausjünger auch unsere Erfahrung werden: Der Herr ist wahrhaft auferstanden – und er lebt! Halleluja!!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing



Das war unser Pfarrcafé

Ein gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim

Am 1. Februar fand das bereits traditionelle Pfarrcafé statt. Viele Besucher*innen verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, erlesenen Weinen und verschiedenen Aufstrichbroten im Pfarrheim. Ein herzliches Dankeschön allen, die

wieder so wunderbare Mehlspeisen zur Verfügung gestellt haben. Das Schätzspiel - „Wie viel Schmuck befand sich auf den beiden Christbäumen in der Kirche?“ - erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Vielen Dank an unsere Sponsor*innen für die Treffer.



NEUE PFARRSEKRETÄRIN

Name:

Maria Rosenstingl, 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Hobbys:

Garten, Tiere, Familie

Lebensmotto:

Nur wenn du wagst Dinge zu tun, die du bisher noch nicht beherrscht, wirst du wachsen.

Warum bist du Pfarrsekretärin geworden?

Ich wollte mich einer neuen Herausforderung stellen und habe mich daraufhin beworben.

Woran sollen sich die Leute erinnern, wenn du diese Tätigkeit nicht mehr machst?

Für mich ist es wichtig, dass die Menschen sagen: sie ist eine lebenswerte Person und hat ihre Aufgabe gewissenhaft und mit viel Freude gemacht.

Die Pfarre Marz wünscht Maria viel Freude bei ihrem Tun und Wirken!

Bei Veronika Ramhapp-Ochs bedanken wir uns für ihr Engagement für ihren Dienst in unserer Pfarre.

NEUE KANZLEIZEITEN:

Mittwoch, 14 – 18 Uhr

Realisierte und geplante Projekte

Ein Status-quo-Bericht

In den letzten Ausgaben unseres Pfarrblattes haben wir über realisierte und geplante Projekte in unserer Pfarre berichtet und dabei um Unterstützung gebeten.

Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe einen Überblick über die

Ausgaben und Einnahmen geben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns mit ihrer Spende bereits unterstützt haben und die es auch in Zukunft noch tun werden. Ihre Unterstützung hilft mit, notwendige Projekte zu verwirklichen.

WEHRMAUER (Befundung, Torbogen Restauration)

Kosten: € 25 409,28

Finanzierung/Einnahmen:

€ 10 609,28	Pfarrliche Mittel (inkl. Keksverkauf € 1 297,00)
€ 9 300,00	Zuschuss Bundesdenkmalamt
€ 5 500,00	Zuschuss Finanzabteilung der Diözese

TURMUHR, GLOCKENSTUBE, DACH

Kosten: € 6 796,69

Finanzierung/Einnahmen:

€ 3 000,00	Fam. Schirmböck
€ 3 796,69	Pfarrliche Mittel

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, dem 6. März 2026, fand der ökumenische Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Pfarrkirche in Loipersbach statt. Veranstalter wurde der Abend von der Katholischen Frauenbewegung des Seelsorgeraumes „Am Kogelberg“ (bestehend aus den Pfarren Marz-Rohrbach-Schattendorf mit der Filiale Loipersbach). Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand heuer Nigeria, mit dem Motto „Kommt lasst euch stärken!“

Die Liturgie sowie der Altar wurden mit viel Liebe zum Detail von den Verantwortlichen vorbereitet.

Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst waren alle Gläubigen zur Agape mit Tee und verschiedenen Getränken, zahlreichen Mehlspeisen und Aufstrichbroten in den - bis auf den letzten Platz besetzten - Luthersaal eingeladen. An dieser Stelle danke für die großzügige Bewirtung an das Team in Loipersbach.

Bei Begegnungen und netten Gesprächen in gemütlicher Runde klang der Abend bei unseren Freund*innen in Loipersbach aus.



Jesus - das Licht auf unserem Weg

14 Kinder bereiten sich auf das Sakrament der Heiligen Erstkommunion vor



Kreuzweg

Am Freitag, dem 6. März 2026, machten sich die 14 Kommunionkinder gemeinsam mit ihren vier Tischmüttern auf zum Kreuzweg nach Rohrbach.

Um 15 Uhr versammelte sich die Gruppe bei den „Himmelsstiegen“ und zog bei strahlendem Wetter mit Gesang und guter Stimmung zur Pfarrkirche nach Rohrbach. Herr Pfarrer Mag. Josef Giefing erklärte die einzelnen Stationen des Kreuzweges auf kindgerechte Weise. Die Kinder beteiligten sich aktiv, indem sie Verse vorlasen und gemeinsam sangen.

Am Gipfel des Kreuzweges wurde noch gemeinsam gebetet, bevor der Weg wieder bergab führte, wo bereits eine liebevoll vorbereitete Jause auf die Gruppe wartete.

Nach dieser Stärkung trat die Gruppe die Heimreise nach Marz zu den „Himmelsstiegen“ an. Mit vielen schönen Eindrücken und in dankbarer Gemeinschaft ging ein erfüllter und gesegneter Tag zu Ende.



Vorstellungsgottesdienst

Am Sonntag, dem 23. November 2025, wurden im Rahmen des Gottesdienstes die Erstkommunionkinder des Jahres 2026 feierlich vorgestellt.

Am 14. Mai 2026 werden insgesamt vierzehn Kinder unter dem Motto „Jesus – das Licht auf unserem Weg“ das Sakrament der Heiligen Erstkommunion empfangen.

Die Tischmütter Romana Schneeberger, Elisabeth Pusitz, Nicole Vogler und Irina Diewald begleiten die Zweitklässler auf diesem besonderen Glaubensweg und bereiten sie gemeinsam mit Pfarrer Mag. Josef Giefing sowie der Religionslehrerin Karin Pincolits auf das große Fest vor.

Die ersten gemeinsamen Vorbereitungsstunden haben bereits stattgefunden: Mit viel Begeisterung gestalteten die Kinder ihre eigenen Kerzen und verzierten anschließend auch die beiden Gruppenkerzen mit großer Sorgfalt und Kreativität.

Fastenzeit mit Kindern erleben

Aschenkreuz im Kindergarten und in der Volksschule

Am Aschermittwoch besuchte Herr Pfarrer Mag. Josef M. Giefing die Kindergarten- und Volksschulkinder und spendete ihnen das Aschenkreuz. Er erzählte den Kindern von der bevorstehenden Fastenzeit und der Vorbereitung auf das Osterfest. Die Kindergartenkinder und die Schüler*innen umrahmten die Feier mit Liedern.



Einladung zur KINDER-OSTERFEIER

Einladung

Während der Messe am Ostersonntag gestalten wir mit den Kindern im Pfarrheim eine Osterfeier. Anschließend beenden wir den Gottesdienst gemeinsam in der Kirche.



Wir treffen uns mit den Kindern am Ostersonntag, dem 5. April, um 10:00 Uhr im Pfarrheim.

Fröhliche Weihnachtsfeier der Minis

Gemeinsamer Ausflug aufs Eis und gemütlicher Pizzaabend

Am 19. Dezember durften unsere Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam mit ihren Minibetreuerinnen eine fröhliche und stimmungsvolle Weihnachtsfeier erleben.

Treffpunkt war der Eislaufplatz in Mattersburg, wo gemeinsam die Schlittschuhe geschnürt wurden. Mit viel Freude, Lachen und gegenseitiger Unterstützung drehten alle ihre Runden auf dem Eis – jede und jeder nach dem eigenen Können. Besonders schön war zu sehen, wie sich die Minis gegenseitig halfen, motivierten und gemeinsam Spaß hatten.

Nach der sportlichen Betätigung ging es zur Stärkung in die Pizzeria La Rosa Blu, wo wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer ein gemütliches Pizzessen genießen durften. In entspannter Atmosphäre war Zeit



für Gespräche, Gemeinschaft und viele fröhliche Momente.

Als kleines Weihnachtsgeschenk und herzliches Dankeschön erhielten unsere Ministrantinnen und Ministranten einen Kinogutschein.

Damit sagen wir Danke für ihren engagierten Einsatz, ihre Verläss-

lichkeit und die Freude, mit der sie das pfarrliche Leben mitgestalten.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Ministrantinnen und Ministranten und freuen uns auf ein tolles, gemeinsames und ereignisreiches Jahr 2026!

Das Mini-Betreuerinnen-Team

Faschingsfreude für einen guten Zweck

Mini-Betreuerinnenteam sammelt für Romreise

Mit viel Humor und originellen Kostümen nahm das Mini-Betreuerinnenteam mit Christine Pinter, Sandra Ribits-Perner und Carolin Vogler gemeinsam mit Pfarrer Mag. Josef M. Giefing am Faschingsumzug in Marz teil.



Als Engerl und Teufel verkleidet sorgten sie vor dem Pfarrheim für gute Stimmung und verwöhnten die Faschingsgäste mit Getränken.

Der Einsatz hatte auch einen besonderen Hintergrund: Im August machen sich unsere Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg nach Rom. Mit dieser Aktion konnte die Ministrantenkasse ein wenig aufge bessert und ein Beitrag zur Romreise im August geleistet werden.



Ein schöner Zufall ergab sich auch an diesem Tag: Pfarrer Mag. Josef Giefing feierte genau am Faschingsdienstag seinen Geburtstag. Das Kreativteam nahm dies zum Anlass und gratulierte ihm mit einem Marzer Beugel und einem Geburtstagsständchen.

SAVE THE DATE:
MINI-HEURIGER

29. und 30. Juli
im Pfarrgarten

Die Minis freuen sich auf
Ihren Besuch!

Pfarrausflug 2026 - Heimattälerfahrt

Samstag, 9. Mai 2026

Eine Heimattälerfahrt ist das Ziel unseres heurigen Pfarrausflugs. Gar nicht weit von unserem Heimatort entfernt liegen Täler und Landschaften, die es zu entdecken lohnt. Begleiten Sie uns auf einer Reise zu wunderschönen Kulturschätzen sowie durch romantische Täler und beeindruckende Berglandschaften.

Unsere Fahrt führt zunächst nach Gutenstein, wo wir das Grab des berühmten österreichischen Dichters Ferdinand Raimund besuchen. Nur wenige Kilometer weiter liegt der Mariahilfberg mit seiner barocken Wallfahrtskirche, die von den Serviten betreut wird – ein würdiger Ort für unseren gemeinsamen Gottesdienst.

Durch das Piestingtal geht es anschließend weiter durch das Veitsautal in das Grillenberger



Becken. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Hernstein, entworfen von Theophil von Hansen, dem Erbauer des österreichischen Parlaments und des Wiener Musikvereins. Vor der Schlossführung stärken wir uns mit einem Welcome Drink, anschließend nehmen wir auch das Mittagessen im stilvollen Ambiente des Schlosses ein.



Ein weiterer Höhepunkt ist die Kruppstadt Berndorf. Wir besichtigen die berühmten Stilklassen sowie das Berndorfer Theater, den ersten Theaterbau in Niederösterreich für Arbeiter.

Den Abschluss verbringen wir im Gasthaus Schwentenwein in Walbersdorf. Von dort wandern wir zurück nach Marz, bei Bedarf steht ein Transfer zur Verfügung.

Anmeldung bis 29. April 2026 in der Pfarrkanzlei

(Mi, 14.00 bis 18.00 Uhr)

oder mittels Anmeldeformular

(liegt in der Kirche bei den Eingängen auf)

Abfahrt: 8.00 Uhr Ambrosius Salzer-Platz

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Preis: € 75,-- | Mindestteilnehmer*innenzahl: 35

Inkl. Leistung: Busfahrt, Eintritte, Welcome Drink
Reiseleitung Mag. Herbert Schwentenwein

Blumenschmuck

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die unsere „Blumenschmuck-Kassa“ laufend mit Spenden füllen und dazu beitragen, dass unsere Kirche passend zu den Jahreszeiten und Festtagen geschmückt ist.

Die Weihnachtssterne, die zu den Weihnachtsfesttagen unsere Kirche zierten, wurden von den ÖVP-Frauen gespendet.

Ein herzliches *Dankeschön*.



am Ostermontag, 6. April 2026

Treffpunkt: 6.00 Uhr
vor dem Pfarrheim

Nach der Heiligen Messe lädt
der Liturgiekreis
zum Frühstück ein.

FASTENAKTON 2026



Danke für Ihre Spende!

Teilen mit Indien

Unsere Partnerorganisationen setzen sich auf der einen Seite erfolgreich für die Stärkung indigener Frauen ein. Andererseits kümmern sie sich um die Versorgung abgelegener Regionen mit sauberem Trinkwasser und verbessern die Hygienebedingungen in Schulen und Dörfern.

*Ihre Spende bewirkt viel.
Eine Spendenbox
befindet sich in der Kirche.*

AT96 3300 0000 0100 0603

www.martinus.at/fastenaktion

Am 31. Mai feiern wir den traditionellen **Robischkirtag** mit Robisch Tanz.

Das erste Treffen findet am **Freitag, 27. März 2026 um 19.00 Uhr** im GH Scheiber statt.

Alle Jugendlichen ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung auch bei Gerald Zachs: 0676/49 92 492

Familiengottesdienst in der Fastenzeit

„Liebt einander“
„Fürchtet euch nicht“
„Ich bin immer bei euch“
„Lasst die Kinder zu mir kommen“ -

Im Familiengottesdienst in der Fastenzeit standen verschiedene Botschaften Jesu aus unterschiedlichen Bibelstellen im Mittelpunkt. Diese wurden gemeinsam gehört, gesucht und aufgeschrieben.

Sie machen darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, unseren Mitmenschen das ganze Jahr über mit den richtigen Worten zu begegnen – denn Worte können unser Leben und unsere Welt verändern. Jesus fand zu jeder Zeit die passenden Worte. Auf ihn ist Verlass. Er begleitet durch die Fastenzeit und schenkt neue Hoffnung.



„Gott hat uns das Lachen geschenkt“

Beim Familiengottesdienst am Faschingssonntag, 15. Februar, standen der Spaß und das Lachen im Vordergrund.

Wer behauptet, dass die Christen immer furchtbar ernst sein müssen, hat die Bibel nicht verstanden.

Darum feiern wir ganz unge-
niert, den Herrn, der uns die Freude brachte und mit den

Menschen herzlich lachte. Denn der Gottesdienst am Sonntag nicht will sein nur eine lästige Pflicht.

So seid ihr alle uns willkommen, die ihr euch heute habt Zeit genommen, an diesem Tage Gott zu ehren und innere Freude zu vermehren.

Drum wollen wir heute fröhlich singen, mit Dank die Stunde hier verbringen.



Personenstandsfälle 2025

Das Sakrament der Taufe empfangen:



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Strodl Karl und
Strodl Rebecca

Mayer Christian und
Fischer Michaela



Katholische Begräbnisse 2025:

Kurt Alexander Neumann

Karoline Sailer

Maria Hahn

Elisabeth Hüller

Karl Taschner

Karoline Scheiber

Matthias Rumpler

Franz Lehrner

Franz Buchinger

Notburga Elisabeth Schmidl

Franz Haiden

Eduard Wittmann

Herbert Lebinger

Margaretha Tasch



13 Kinder haben das Sakrament der Erstkommunion empfangen.

31 Jugendliche haben das Sakrament der Firmung erhalten.

Neun Personen sind aus der katholischen Kirche ausgetreten.

PFARRHEIM MARZ

FREITAG | 29. 5. 2026 | 19 UHR

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM ALLTAG

Mag. (FH) Walter Fikisz
Pädagogische Hochschule NÖ, Katholische Medien Akademie
Wien, Schulbuchautor für Digitale Grundbildung



29.05.26
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Der Vortrag findet im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen statt.

Freie Spende.
Im Anschluss Begegnung bei Brot und Wein.



Kontakt:
E philipp.jurek@martinus.at
T 0676 88070 1704
W martinus.at/erwachsenenbildung



Ein Rückblick auf die Advent- und Weihnachtszeit!

Advent - Adventkranzsegnung und Aussendung der Herbergslaternen

Am ersten Adventsamstag lud das Kinderliturgieteam zum Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung ein.

Nach der Segnung wurde die erste Kerze entzündet. Gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt, wie man die Welt – besonders im Advent – ein wenig heller machen kann. Ihre Ideen (helfen, teilen, loben, trösten ...) schrieben die Kinder auf Papiersterne, die anschließend den großen Adventkranz in der Kirche schmückten.



Gemeinsam Weihnachten feiern

Am 24. Dezember feiert die Kirche etwas, das die Welt verändert hat. Nicht laut, nicht spektakulär, sondern leise, in einem Stall. In dieser Nacht beginnt Hoffnung. Hoffnung für Maria und Josef. Hoffnung für die Hirten. Hoffnung für uns. Denn wir feiern die Geburt von Jesus!

erfuhren auch, warum der Tannenbaum mitten im Winter mit seinen grünen Nadeln ein Zeichen der Hoffnung für uns alle ist. Die Kinder halfen fleißig mit, daraus einen wunderschönen Christbaum zu machen und hängten ihn mit Kugeln, Sternen und Kerzen.



Im Wortgottesdienst am Heiligen Abend hörten die Kinder nicht nur das Weihnachtsevangelium über die Geburt Jesu, sondern

Natürlich durfte das Lied „Stille Nacht“ nicht fehlen, welches Josefina Grath auf der Orgel spielte.



Sternsingeraktion

Am 2. Jänner waren 35 Kinder in 10 Gruppen mit ihren Begleitpersonen unterwegs, um den Segen für ein glückliches neues Jahr und die Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit in die Häuser zu bringen. 2026 unterstützte die Dreikönigsaktion rund 500 Hilfsprojekte mit Schwerpunkt Tansania.

Vielen Dank den König*innen, Sternträger*innen, den Begleitpersonen und jenen, die für die Verpflegung gesorgt haben. Aber auch den Menschen, die ihre Türen geöffnet und ihre Spende (€ 5.821,-) für Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, gegeben haben.



Danke an Cosima Maier und Katharina Landl für die Durchführung der Sternsinger-Aktion.





Termine März bis Juni 2026

27.03. **Krankenkommunion** ab 9.00

29.03. **Palmsonntag**
09.00 Segnung der Palmzweige
(Florianikapelle) anschließend
Palmprozession und Heilige Messe

02.04. **Gründonnerstag**
18.00 Feier vom letzten
Abendmahl, anschließend
Ölbergstunde

03.04. **Karfreitag**
15.00 Kreuzweg

18.00 Karfreitagsliturgie

04.04. **Karsamstag**
Tag der Grabesruhe

Karsamstag - Osternacht
20.00 Auferstehungsfeier
Segnung der Osterspisen,
anschließend
Auferstehungsprozession

05.04. **Ostersonntag**
10.00 Kinder-Osterfeier
im Pfarrheim

10.15 Heilige Messe

06.04. **Ostermontag**
6.00 Emmausgang
8.00 Heilige Messe, anschließend
Frühstück im Pfarrheim

01.05. **Dekanatsmaiandacht**
in Baumgarten - 15.00

Maiandachten - siehe Gottesdienstordnung

09.05. Pfarrausflug „Heimattälerfahrt“

10.05. **Muttertag**
10.00 Heilige Messe

Bitt-Tage

11.05. 18.00 Heilige Messe in der Kirche und
Prozession - Rotes Kreuz

12.05. 18.00 Heilige Messe in der Kirche und
Prozession - Johanneskapelle

13.05. 18.00 Heilige Messe und Prozession -
Garten Hans und Eva Biribauer

14.05. **Christi Himmelfahrt**
09.00 **Erstkommunion**

24.05. **Pfingstsonntag**
10.00 Heilige Messe

25.05. **Pfingstmontag**
08.00 Heilige Messe

29.05. **Vortrag:**
„Künstliche Intelligenz im Alltag“
Pfarrheim - 19.00

29.05. **Lange Nacht der Kirchen**
Pfarrkirche Schattendorf

31.05. **Kirtag**
10.00 Heilige Messe

04.06. **Fronleichnam**
09.00 Heilige Messe,
anschließend
Fronleichnamsprozession

Gottesdienstzeiten und Termine finden Sie auch
auf der Homepage der Pfarre www.martinus.at/marz

Titelfoto: Die Sonne
Edvard Munch (1863-1944)

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Pfarre Marz
Für den Inhalt verantwortlich:
Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre
Satz und Layout: Maria Zachs
Fotos: Heinz Klawatsch, depositphotos
Druck: Wograndl, Mattersburg

FROHE OSTERN

wünschen Pfarrer Mag. Josef M. Giefing,
Pfarrmoderator Mag. Thomas Ackermann,
der Pfarrgemeinderat
sowie das Redaktionsteam

